

Informationen zur Mitarbeit der

Heimstatt Röderhof

am Projekt **b.kunst**

im Rahmen der Caritas-Kampagne 2011

„Kein Mensch ist perfekt“

Deutscher Caritasverband e.V.

Kontakt:

Martin Hartje

St.-Franziskus-Schule

Heimstatt Röderhof

Röderhof 7 - 31199 Diekholzen

Tel.: 05064/903-0

hartje@heimstatt-roederhof.de

www.heimstatt-roederhof.de

Die Caritas Jahreskampagne 2011, „Kein Mensch ist perfekt“, ist ganz Menschen mit Beeinträchtigungen gewidmet. In diesem Rahmen wurde im Projektbüro der Teilhabeinitiative im Deutschen Caritasverband e.V. die Idee zu einem bundesweiten Kunstprojekt entwickelt. Bis zu zehn Einrichtungen sollen sich an diesem Projekt beteiligen. Ziel ist das gemeinsame künstlerische Schaffen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Die Arbeitsweisen und die Produkte dieses Schaffensprozesses sollen auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. So ergeben sich, über das ganze Bundesgebiet verteilt, verschiedene Ausstellungen und dialogische Begleitveranstaltungen, die, über das eigentliche, gemeinsame künstlerische Schaffen hinaus, Räume für Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung auf einer Ebene schaffen, die der Öffentlichkeit sonst eher verschlossen bleiben. In der Verknüpfung mit den anderen teilnehmenden Einrichtungen bietet sich die Möglichkeit, Ideen und Verfahrensweisen auszutauschen und gegebenenfalls zu verbessern.

Regionsübergreifend ist eine zentrale Ausstellung in Berlin geplant. In der Galerie Schuster sollen im September 2011 Werke von Künstlern mit und ohne Beeinträchtigungen ausgestellt werden, die gemeinsam oder in einem Dialog entstanden sind. Darüber hinaus findet in der Zeit vom 05. bis zum 09. Dezember 2011 im EU-Parlament in Brüssel eine Ausstellung mit maximal 15 Exponaten statt. Finanziell wird das Projekt von Aktion Mensch unterstützt. Der Deutsche Caritasverband e.V. koordiniert die überregionalen Veranstaltungen und die Vergabe der Gelder.

Das Projekt hat den Namen **b.kunst** erhalten. Das „**b**“ steht stellvertretend für Begriffe wie besonders, bewegt, barrierefrei, begeistert, Begegnung, könnte aber auch provozierend mit „B-Ware“ assoziiert werden. Selbstbestimmte Teilhabe behinderter Menschen durch Kunstschaffen ist jedoch immer „A-Ware“, definiert als Kunst auf gleicher Augenhöhe. Darüber hinaus ist diese Kunst vielfältig und **bunt**, was sich auch im Projektnamen widerspiegelt.

Über 20 Einrichtungen aus der Trägerschaft verschiedener katholischer Verbände haben sich zur Teilnahme an dem Projekt **b.kunst** beworben. Darunter sind Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Betreuung psychisch kranker Menschen. Die Heimstatt Röderhof und zehn weitere Einrichtungen wurden für die Teilnahme an **b.kunst** ausgewählt.

Die Heimstatt Röderhof, eine Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung, liegt etwa 12 km südlich von Hildesheim. Auf dem ca. 56 000 m² großen, von Wald, Wiesen und Teichen umgebenen, Gelände befinden sich die Wohnhäuser der ca. 204 Bewohner. Bis zu zwölf leben gemeinsam in einer Wohngruppe. Die 80 Kinder und Jugendlichen besuchen die St.-Franziskus-Schule, staatlich anerkannte Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, die sich ebenfalls auf dem Gelände der Heimstatt Röderhof befindet. Die erwachsenen Bewohner besuchen tagesstrukturierende Maßnahmen in der Arbeits- und Beschäftigungstherapie.

Im Jahr 2011 besteht die Heimstatt Röderhof 40 Jahre. Die Feiern zu diesem Jubiläum erstrecken sich über das ganze Jahr. **b.kunst** ist hier ein wesentlicher Bestandteil.

Künstlerisches Arbeiten mit all seinen Facetten hat in der Heimstatt Röderhof bereits eine langjährige Tradition. So wurden in den letzten Jahren bereits mehrere Ausstellungen mit Bildern und Werkstücken gestaltet, die letzte fand im August 2010 im Café VIVA in Hildesheim statt. Dort wurden Gemälde von einer Künstlerin und einem Künstler ausgestellt (vgl. HAZ vom 13.08.2010), die alle in der Kunstwerkstatt von Brigitte Dammeier, Kunstpädagogin an der St.-Franziskus-Schule, entstanden sind. So steht am Anfang der Projektarbeit zu **b.kunst** der künstlerische Schaffensprozess, der jedoch, bedingt durch die verschiedenen Kooperationspartner, schon Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne geistige Behinderung ermöglicht.

Bereits Ende 2010 hat die Arbeit begonnen. Schüler der St.-Franziskus-Schule und des Scharnhorst Gymnasiums/Hildesheim gestalten gemeinsam mit dem Töpferlehrer der VHS-Hildesheim Jürgen Nickel mit Ton (vgl. HAZ vom 18.11.2010). Das Arbeiten an der Töpferscheibe (zentrieren – freidrehen – abdrehen) steht hier im Vordergrund. Im Anschluss werden die getöpferten Werkstücke in verschiedenen Techniken glasiert.

Im Januar folgen vier Nachmittage, an denen der Hildesheimer Grafiker und Künstler Burkhard Aickele gemeinsam mit Schülern der St.-Franziskus-Schule arbeitet. Großflächige Malereien mit Tempera- und Acrylfarben auf unterschiedlichen Untergründen sollen gestaltet werden.

Ende März finden an der St.-Franziskus-Schule drei gemeinsame Projektstage mit der Grundschule Söhre statt. Hier ist das gemeinsame künstlerische Schaffen als Mittel zur Begegnung zwischen Menschen mit und ohne geistige Behinderung zu sehen. Während der Projektstage gestalten die Schüler gemeinsam ein Buch.

Am 14. Mai 2011 findet auf dem Gelände der Heimstatt Röderhof eine Kunstaktion mit dem Künstler Burkhard Aickele statt. Der Inhalt steht noch nicht ganz fest, klar ist jedoch, dass Bewohner und Mitarbeiter der St.-Franziskus-Schule und der Heimstatt Röderhof, sowie Besucher in die Aktion eingebunden werden.

Einige der Kunstwerke, die bei den zahlreichen Aktionen, aber auch bei der Arbeit in der Kunstwerkstatt von Brigitte Dammeier, von Schülern der St.-Franziskus-Schule und ihren Gästen geschaffen wurden, werden vom 27. Mai 2011 an in der Citykirche St. Jakobi in Hildesheim ausgestellt.

Zur Vernissage dieser Ausstellung führt das Orchester der St.-Franziskus-Schule das Musikstück „Für die Jahreszeiten“ auf. Claude Laurion hat dieses Spielkonzept für Orchester, Solisten und Toneinspielungen entwickelt. Zur Musik projizierte Bilder vervollständigen den multimedialen Eindruck. Parallel stellt der geistig behinderte Künstler Daniel Duderstadt einige seiner Werke im Café Viva/Hildesheim aus.

Im Vorfeld der Ausstellungen zeigt das VHS-Kellerkino im Mai vier Spielfilme zur Thematik „geistige Behinderung“.

Am 13. Mai führt das Theater im Glashaus/Braunschweig in der Kulturfabrik das Stück „Calibans Insel“ auf. Das Theater im Glashaus (TiG) ist ein Projekt der Lebenshilfe Braunschweig, das künstlerisch begabten Menschen mit geistiger Behinderung Teilhabe am Kulturleben ermöglicht und einen Ort schafft, in dem sie eigene Fähigkeiten in der darstellenden Kunst erproben, weiterentwickeln und einem Publikum vorstellen können.¹

Nicht nur im Vorfeld, sondern auch während der Ausstellung im Juni 2011 finden in der Citykirche St. Jakobi Veranstaltungen statt. „Für uns Narren“, ein Konzert von und mit Claude

¹ Sinngemäß aus: www.theaterglashaus.de/?page_id=2

Laurion, wird am 18. Juni aufgeführt. Gemeinsam mit geistige behinderten Erwachsenen gestalten Schüler der Herman-Nohl-Schule/Hildesheim, unter der Leitung von Bruno Euen, zur Finissage der Ausstellung am 01. Juli in der Citykirche St. Jakobi das Märchenspiel „Die goldene Gans“.

Mit unseren Aktivitäten möchten wir die künstlerische Begabung unserer Bewohner vor deren Behinderungen stellen. Dadurch soll mehr Teilhabe am kulturellen Leben der Gesellschaft ermöglicht werden. Die Aktionen, Ausstellungen und Veranstaltungen schaffen vielfältigen Raum für Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe.

Die **b.kunst** Aktionen in der Heimstatt Röderhof werden auch vom Förderverein der Heimstatt Röderhof e.V. finanziell unterstützt.

Besonders mit der Veranstaltungsreihe im Mai und Juni 2011 möchten wir breite Teile der Hildesheimer Öffentlichkeit ansprechen und auf das künstlerische Schaffen unserer Bewohner aufmerksam machen.

Das Organisationsteam **b.kunst** in der Heimstatt Röderhof
Brigitte Dammeier, Claude Laurion und Martin Hartje

Terminübersicht:

- Januar/Februar/März 2011 – wöchentliche Arbeit in der Töpferwerkstatt mit Jürgen Nickel, Brigitte Dammeier, Schülern der St.-Franziskus-Schule und des Scharnhorst Gymnasiums.
- 06./13./20./27. Januar 2011 - Burkhard Aickele arbeitet mit Schülern der St.-Franziskus-Schule in der Kunstwerkstatt von Brigitte Dammeier
- 29./30./31. März 2011 – gemeinsame Projektstage der GS Söhre und der St.-Franziskus-Schule
- 03./10./17./24. Mai 2011 – Spielfilmreihe zum Thema „Menschen mit geistiger Behinderung“ im VHS-Kellerkino
- 05. Mai 2011 – die Heimstatt Röderhof mit **b.kunst** auf Radio Tonkuhle
- 13. Mai 2011 – das Theater im Glashaus/Braunschweig gastiert in der Kulturfabrik/Hildesheim
- 14. Mai 2011/ab 13 Uhr – Kunstaktion mit Burkhard Aickele auf dem Gelände der Heimstatt Röderhof
- 27. Mai 2011/17 Uhr– Vernissage zur Ausstellung in der Citykirche St. Jakobi. Aufführung „Für die Jahreszeiten“.
- 17. Juni 2011/20 Uhr – Konzert „Für uns Narren“ in der Citykirche St. Jakobi.
- 01. Juli 2011/17 Uhr – Finissage/Aufführung „Die goldene Gans“ in der Citykirche St. Jakobi.
- 08. September 2011 – Vernissage der zentralen Ausstellung **b.kunst** in der Galerie Schuster/Berlin
- 30. September 2011 – Ende der Ausstellung in der Galerie Schuster
- 05. – 09. Dezember 2011 – Ausstellung im EU Parlament/Brüssel

Aktuelle Informationen zu b.kunst:

- www.heimstatt-roederhof.de
- www.b-kunst.de
- www.kein-mensch-ist-perfekt.de

Unsere Kooperationspartner:

- Jürgen Nickel
- Burkhard Aickele www.burk-art.de
- Citykirche St. Jakobi/Hildesheim www.citykirche-hildesheim.de
- Theater im Glashaus/Braunschweig www.theaterglashaus.de
- VHS Kellerkino www.vhs-hildesheim.de/kellerkino/
- Kulturfabrik Hildesheim www.kufa.info
- Hermann Nohl Schule www.hermann-nohl-schule.de
- Scharnhorst Gymnasium www.scharnhorstgymnasium.de

Weitere Informationen:

- www.caritas.de
- www.galerie-schuster.de
- www.aktion-mensch.de